



Sozialklasse der Beruflichen Oberschule spendet an die Beratungsstelle für Asylsuchende und Flüchtlinge

Im Rechtslehreunterricht informierte ein Schüler der Klasse FS12 a (Sozialwesen) seine Mitschüler über das neue Asylantenheim in Hammelburg. In der anschließenden Diskussion äußerten die Schülerinnen und Schüler den Wunsch, tiefer in das Asylrecht einzusteigen und sich mit den aktuellen Problemen von Asylsuchenden auseinander zu setzen.

Die zuständige Rechtskundelehrkraft, Frau Studiendirektorin Ingeborg Eirich, lud deshalb Herrn Holzheimer von der Beratungsstelle für Asylsuchende und Flüchtlinge in die Schule ein, wo er fachkundig die zahlreichen Schülerfragen beantwortete und die damit verbundenen rechtlichen Aspekte deutlich machte.

Die im letzten Schuljahr von der Bundeskoordinationsstelle mit dem Prädikat „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ausgezeichnete Berufliche Oberschule Schweinfurt setzt damit ein weiteres Zeichen in ihrem Bemühen, Verständnis für Menschen mit Migrationshintergrund zu wecken und sie in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Die Schüler spendeten spontan 300,00 Euro. Zusammen mit verschiedenen ebenfalls gespendeten Sachmitteln konnte Herr Oberstudiendirektor Harald Bauer diese Summe an die Beratungsstelle für Asylsuchende übergeben.



**Auf dem Bild von links stellvertretend für die Klasse FS12a:
Schulleiter Oberstudiendirektor Harald Bauer, Herr Josef Holzheimer (Beratungsstelle),
Studiendirektorin Ingeborg Eirich, Klassensprecherin Laura Stratmann, Klassensprecherin
Yasemin Yilmaz**

